

Bremsen Austausch - Touareg II V6TDI

Beitrag von „HackyPaddy“ vom 1. November 2013 um 18:36

Hallo,

bei meinem Dicken steht in kurzer Zeit der Bremsentausch an.

Nach 52000 KM ist das auch ok 😊

Ich habe mir bereits drei Angebote von 😊 aus meiner Nähe eingeholt.
Das günstigste Angebot belief sich immerhin noch auf knapp 2800 Euro.

Wahnsinn...

Gemacht werden müssen Scheiben und Beläge, vorne und hinten.

Nach reiflicher Überlegung bin ich zum Entschluss gekommen, dass ich die Bremsen selber wechsele. Ich erhalte Unterstützung von einem Kfz'ler.

Aber nun gehts los...

Welche Scheiben braucht der Dicke? bzw. welche würde VW montieren?
Im Netz finden sich zahlreiche Hersteller. Meine Auswahl wäre Brembo oder ATE.

Gut oder schlecht? Welche ist besser?

Ein Problem gibt es aber:

Ich finde nirgends die Anzugsmomente der Schrauben. Hat die einer von euch parat?

Vg

Hacky

Beitrag von „alevuz“ vom 1. November 2013 um 18:44

Hallo und willkommen.....

Der Preis ist normal !

Habt ihr Ahnung von elektrischen Feststellbremsen und dem ganzen anderen im TII verbauten Zeug (Hill Hold uvm.)?

Habt ihr VCDS (wobei ich mir nicht sicher bin ob die aktuelle Version die Bremsen des TII bereits unterstützt)?

oder besser VAG COM ?

Wenn dein Kumpel Kfz'ler ist dann sollte dieses Grundwissen (wo er Teile herbekommt und von welchen Hersteller...) eigentlich schon haben ?

Alles müssen wir doch nicht vorkauen hier oder?

Wenn eines der obigen Fragen nicht zutrifft dann kannst du das Ganze VERGESSEN!

Warum kauft ihr Euch solche Fahrzeuge eigentlich wenn euch ein Bremsentausch euch schon mächtig ins (finanzielle) Schwitzen bringt?

SG

Alevuz

Beitrag von „HackyPaddy“ vom 1. November 2013 um 18:49

Hallo,

VCDS ist vorhanden, auch die Kenntnis über die elekt. Bremse.

Wo die Teile besorgt werden ist auch bekannt, jedoch nicht, welche Erstausrüstung das Fahrzeug hat.

Ebenfalls sind auch nicht die Anzugsmomente bekannt.

Klar, ich kann mir einen Reparaturleitfaden besorgen - aber ein Forum ist doch dazu da, das Wissen zu teilen oder nicht?

Und meine Frage, welche Scheibe besser ist, möchte ich gerne wissen. Der eine sagt so, der andere so - und ich wollte mal eure Meinung hören.

Was das finanzielle angeht:

Ich habe kein Problem mit Bremsen für 3000 Euro, aber ich habe ein Problem damit, wenn die Werkstätten Ihr "Monopol" ausnutzen und Wucherpreise verlangt werden.

Das mache ich nicht mit!

Vg

Hacky

Beitrag von „alevuz“ vom 1. November 2013 um 19:49

Hallo..

Brembo oder ATE - ist ja eh meist das gleiche Zeug ! Die Beiden schenken sich nichts....
KEIN China Ling Lang.....

Um den Rep. Leitfaden kommst du nicht rum.... weil du diesen doch öfters brauchst und ihn für wenige Euro runterladen kannst...

Das Ganze jetzt raussuchen ist mir echt etwas zu viel Arbeit - Sorry!

Da steht auch was alles neu verwendet werden muss.....

SG

Alevuz

Beitrag von „HackyPaddy“ vom 1. November 2013 um 20:06

Danke!

Das ist mal ne Ansage - also tun sich die Hersteller nicht wirklich viel, wahrscheinlich die gleiche Fertigung 😊

Dann guck ich mal, welche zeitnah vorrätig ist.

Wegen dem Reparaturleitfaden, kannst Du mir ja eine Stelle empfehlen?

Meine Suche brachte nie die Bremsanlage des Dicken zum vorschein, sondern nur Motor, Getriebe und Co.

Bei den Bremsen habe ich bisher nur den Caddy gefunden.

Danke schonmal !

Beitrag von „alevuz“ vom 2. November 2013 um 11:08

Hallo...

Hier findest du alles was du benötigst:

<https://erwin.volkswagen.de/erwin/showHome...331C01.ASTPVWE1>

SG

Alevuz

Und wenn du es ganz schnell brauchen solltest darfst du mir gerne eine PN mit dem "Bremsencode" schreiben dann such ich dir es dann doch noch heute Abends raus ! (..aber nur weil ich heute Zeit habe und gut drauf bin und mein "Panzerfahrer" gerade schmolzt und nix mehr mit mir zu tun haben will.....)

biggrin: found or type unknown

Beitrag von „HackyPaddy“ vom 2. November 2013 um 20:52

Danke alevuz,

ich wusste nicht, dass man sich auch als "normalo" bei erWin anmelden kann.
Rep.-Leitfäden sind nun geladen und werden beherzigt.

Bist Du mir sicher, dass man die Stellmotoren für die Feststellbremse zurückfahren muss?
In der Rep.-Anleitung sieht das aus, als wenn das eine extra Bremse wäre...

Vg

Hacky

Beitrag von „alevuz“ vom 5. November 2013 um 06:52

Hallo....

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/18544-bremsen-austausch-touareg-ii-v6tdi/>

Sofern die elektrische Feststellbremse die wie du richtig angemerkt hast, als extra Trommelbremse ausgeführt ist, nicht jedesmal komplett zurückfahren sollte wirst du evt. Probleme haben die Scheiben ab zu bekommen!

Wenn sich aber noch keine Kante gebildet hat und obige Voraussetzungen zutreffen kann das aber auch ohne Probleme möglich sein..... da könntest du dann Recht haben!

Ob sich dann das Ganze wieder selbst justiert und sich jede Seite mit einem bestimmten "Drehmoment" feststellt möchte ich nicht behaupten da ich persönlich elektrischen Feststellbremsen vermeide (sofern möglich) und der Meinung bin das ich mich dann doch eher auf meinen gewohnten Ablauf verlasse wenn ich mit den Hinterrädern über einem 200 Meter Abgrund stehe, egal ob mit dem 4 Achser mit 20 to. Schotter auf der Mulde oder mit einem (Gelände)wagen.....

Da möchte ich mich nicht von einem für mich "unsicheren" über Sensoren und Steuergeräte geteuertem System unterstützen lassen.....und eigenartiger Weise sieht man hier in Tirol (also in den Bergen mit nicht immer ebenen Parkplätzen) immer mehr teure Fahrzeuge (mit elektrischer Feststellbremsen) - wo gut betuchte Herren im feinen Zwirn große Steine heranschleppen und unter die Räder legen.....:biggrin:

SG
Alevuz

Beitrag von „curio“ vom 5. November 2013 um 10:04

Die Feststellbremse ist eine Feststellbremse. Meint das sie an sich nur angezogen wird, wenn der Wagen schon steht. Wesentchen Verschleiß oder ein einlaufen im Sinne einer Kantenbildung sollte es da an sich nicht geben....

Viel Erfolg

Achim

Beitrag von „jama1“ vom 26. Januar 2015 um 10:32

Hallo,

bei meinem Touareg Bj. 2013 sind die Bremsbeläge fällig. Der Austausch vorne war keine große Herausforderung.

Anders ist die Angelegenheit hinten. Gibt es eine Anleitung dafür was für Schrauben gelöst werden sollen?

Meine Meinung nach sollen 2 Inbusschrauben mit einem 10 er Viel-zahn abgeschraubt werden um den Träger

abmachen zu können. Hat jemand von Euch das anders und/oder einfacher gemacht.

Danke für Ihre Hilfe.

Janosch

Beitrag von „macko“ vom 26. Januar 2015 um 10:38

Servus Janos,

habe Deinen Beitrag hierher verschoben, da stehen eigentlich alle Info´s drin. Vorallem der Link zu erwin...;)

Gruss

Marco

Beitrag von „cruiser59“ vom 3. Juli 2015 um 07:01

Da meine Bremsen vorne laut Tüvler auch bald fällig sind mal die Frage wieviel Verschleißkontaktgeber pro Seite auf der Vorderachse verbaut sind. Einer oder zwei? PR-Nummer Bremse vorne 1LC

Da ich meine Beläge selber wechsle die Frage wo man die Beläge günstig (nicht billig :biggrin:) kaufen kann?

Noch ne Frage allgemein zu den Partnummern. Was ist der Unterschied zwischen 7L6 698 151 J und Beispielsweise 7L6 698 151 E Was sagt der Buchstabe am Ende aus?

Danke

Beitrag von „curio“ vom 3. Juli 2015 um 09:26

..bei den Verschleißgebern hat man eingespart. an meinem TII ist nur noch ein Belag je Rad damit versehen, sollten aber auch die Teihändler anhand der Spezifikation deines Autos sehen Können

Das hätte bei mir fast schon mal zu größeren Problemen geführt, weil sich der Kontaktfreie Belag im Sattel festgesetzt hatte und munter die Scheibe abgeschliffen hat, wenn ich das nicht so gesehen hätte, wär das erst aufgefallen wenn der Belegträger die Scheibe abgefräst hätte...

Viel Erfolg

Achim

Beitrag von „cruiser59“ vom 3. Juli 2015 um 14:23

Habe eben mal vorne und hinten ein Rad runter gemacht und mal selber nachgeschaut wie die Beläge aussehen. Vorne würde ich noch ca 8000 km fahren können aber hinten ist deutlich weniger.

Und ich brauch Werkzeug. So einen Vielzahn habe ich nicht, aber bald..... :biggrin:

Beitrag von „macko“ vom 6. Juli 2015 um 11:35

Servus Cruiser,

es kommt demnächst eine EBA von mir zum Thema zwei Sensoren pro Brems Scheibe. Ich habe den Umbau bereits durch (geht auch ohne Belegwechsel) und funktioniert einwandfrei.

Die Bremsanlage ist in zahlreichen Versionen baugleich mit der TI Anlage. Einfach für den gleichen Bremscode die Sensoren vom TI kaufen.

Gruss

Marco

Beitrag von „coala“ vom 6. Juli 2015 um 11:46

[Zitat von macko](#)

[...] (geht auch ohne Belegwechsel) und funktioniert einwandfrei. [...]

Servus Marco,

selbiges ist mir noch nicht geglückt, von mir wollen immer alle Geld für den Kram haben 😊

Grüße
Robert

Beitrag von „macko“ vom 6. Juli 2015 um 13:06

Man Robert,

einmal nicht aufgepasst und die Autoverbesserung ignoriert...👁️📺 Ich meine natürlich ohne **Belag**wechsel.

Vielleicht sollte ich nach der Nachtschicht doch etwas länger schlafen. 😊

Gruss
Marco

Beitrag von „rageki“ vom 31. Oktober 2019 um 19:47

Hallo,

möchte die Beläge an meinem 7P auch wechseln,deshalb wollte ich mir zur Info die Reparaturinformationen (erwin-link weiter unten) anschauen, kann darauf aber ohne irgendwelche Flatrates zu kaufen nicht zugreifen.

Ist das richtig oder mache ich was verkehrt? 🤔

Beitrag von „Arndt“ vom 31. Oktober 2019 um 21:02

Zitat von rageki

kann darauf aber ohne irgendwelche Flatrates zu kaufen nicht zugreifen.
Ist das richtig oder mache ich was verkehrt? 😞

Das passt schon so. Die billigste Version ist eine Stunde für ca.8€

Beitrag von „Hase112“ vom 5. November 2021 um 17:14

Guten Abend liebe Forumsfreunde, ich fahre einen "7P" aus 10/2012 mit einer Laufleistung von 72000 km. Der Wagen war jetzt beim "Rundum-Sorglos" - Service bei einem VW-Händler / Vertragswerkstatt und u.a. wurde dort die Bremsflüssigkeit gewechselt! Bei diesem Vorgang scheerte jedoch das Be-/Entlüftungsventil ab und der Mechaniker meinte, dies könnte im Rahmen eines normalen, zeitlichen Verschleiß durchaus passieren. Damit wir uns hier nicht falsch verstehen.... während des gesamten Service (fast 2 Stunden) dürfte ich am Wagen verbleiben, mir wurden alle Arbeiten haargenau bis ins Detail erklärt und ich möchte daher dem Mitarbeiter nicht ans Bein pinkeln.... nur am Ende des Service sagte er mir, dass der Wagen , aufgrund des abgetrennten Ventils, einen komplett neuen Bremssattel benötigt!

Frage 1)

hat Jemand Erfahrung, welche Kosten hierfür auf mich zukommen (also kompletter Austauschvorgang bei einem Bremssattel) und

Frage 2)

kann es tatsächlich möglich sein, dass dieses Ventil nach 8 - 9 Jahren und 72000 "altersbedingt verschleisst" abscheeren kann oder

Frage 3)

die Schuld beim Mechaniker liegt (nochmals.... ich möchte keine Schuldzuweisung!) und die Werkstatt aus Kulanz den Austausch zahlen sollte!?

Für Eure Tipps und Informationen bereits jetzt meinen herzlichsten Dank und beste Grüße;
Hase112.

Beitrag von „FrankS“ vom 5. November 2021 um 17:29

Hallo Hase,

bei einem 9 Jahre alten Auto kann es schon sein, dass die ein oder andere Schraube - oder hier eben das Entlüftungsventil - festgegammelt ist. Vielleicht hätte der Mechaniker damit rechnen können (oder müssen) und hätte das Ding erstmal mit Kriechöl behandelt oder mit der Heizpistole warm gemacht? Oder das Problem tritt so selten auf, dass diese zusätzlichen Arbeitsschritte in der Regel unnötig sind, so wird der Service insgesamt billiger und schneller, mit eben dem Risiko, dass es auch mal für einen Kunden schief geht.

Ich denke nicht, dass das der Werkstatt/dem Mechaniker angelastet werden kann. Solche Dinge passieren und je älter das Auto, desto höher die Wahrscheinlichkeit. Eventuell kommen sie dir ja dennoch entgegen und berechnen für den Austausch nur Material und nicht die Arbeitszeit?

Gruss

frank

Beitrag von „Hase112“ vom 5. November 2021 um 17:48

Hallo Frank,

besten Dank für Deine ausführliche Rückmeldung! Wie bereits geschrieben; ich hatte im Vorfeld des "Rundum-Tutti-Kompletto" - Service insgesamt 6 VW-Werkstätten für einen KVA angeschrieben und die Preise variierten zwischen 620,-- Euro und 890,-- Euro.... Punkt für Punkt für die gleichen Leistungen! Unfassbar! Und beim günstigsten Anbieter habe ich diesen Service dann durchführen lassen und ich durfte beim kompletten Service (über 2 Stunden... mit einer Tasse Kaffee) dem Mechaniker über die Schulter schauen und Alles wurde mir genaustens von diesem erklärt.... daher will ich diesem Mitarbeiter auf gar keinen Fall eine Schuld zuweisen und wollte nur von anderen Forumsgliedern wissen, ob dieses "Abscheeren" altersbedingt nach 8-9 Jahren passieren kann!?

Hast Du und /oder die anderen Forumsglieder Kenntnis, was dieser Austausch des Bremssattels kosten wird?

Beste Grüße und nochmals DANKE!

Hase.

Beitrag von „pe7e“ vom 5. November 2021 um 18:03

Hi,

zu1: ein neuer Sattel mit Einbau wird um die 500€ liegen.

zu2: das was da abgerissen ist, ist eine Entlüftungsschraube. Wenn man alle 2 - 3 Jahre die Bremsflüssigkeit wechselt, dann ersetzt man die vorhandenen Entlüftungsschrauben. In 2 - 3 Jahren gammeln die neuen Schrauben meist nicht fest. Ergo: wenn er bisher gescheit und fachgerecht gewartet wurde, dann sollte nichts passieren.

zu3: von einer "Schuld" vom jetzigen Mechaniker würde ich nicht ausgehen. Meist ist der vorherige Mechaniker schuld - entweder wurde die Schraube nicht ersetzt oder die Schraube zu fest angedonnert oder beides. Folglich wird die jetzige Werkstatt da auch nichts aus Kulanz machen (höchstens den Einbau weil der originale Bremssattel ziemlich teuer ist).

P.S.: von Ausbohren beim Bremssattel rate ich dringend ab. Wenn dabei nur ein Span in das Bremssystem gelangt ... 😬

BTW@Hase112: wir haben hier im Forum einen Vorstellungsthread - der darf gern genutzt werden 😊

Gruß Pe7e

Beitrag von „Hase112“ vom 5. November 2021 um 18:21

Guten Abend Pe7e,

da ich jetzt gaaaaaanz kurz noch zum schreiben , zumindest heute, Zeit habe, wollte ich mich auch bei Dir flott für Deine ausführlichen Informationen bedanken!

Nur abschließend eine Frage; da ich a) hier relativ neu bin und b) von Foren soviel Ahnung habe, wie ein Schwein vom Stabhochsprung (Grins) wie gelange ich zu diesem Vorstellungsthread? Werde ich auf jeden Fall dann nutzen!

Besten Dank und Euch Allen einen prima Abend!

Beitrag von „pe7e“ vom 5. November 2021 um 18:43

Hi,

schau mal [hier...](#)

Gruß und einen schönen Abend

Pe7er

Beitrag von „Hase112“ vom 5. November 2021 um 19:27

Hallo Pe7er,

vielen Dank für den Link; werde ich Morgen nutzen!

Beste Grüße und einen schönen Abend!

Beitrag von „Hase112“ vom 6. November 2021 um 10:57

Guten Morgen liebe Forumsfreunde, nachdem ich heute Morgen von Euch so nett begrüßt und aufgenommen wurde (hierfür vielen Dank!!!) , habe ich an Euch die konkrete Frage bezüglich Austausch des Bremssattels aufgrund der abgescheerten Entlüftungsschraube! Was meint Ihr.... ist dieser , von der VW-Vertragswerkstatt, aufgerufene Betrag eine realistische und seriöse Summe?

Wie von mir bereits gestern geschildert; ich war mit den Servicearbeiten sehr zufrieden..... absolut transparent.... jeder Punkt wurde mir detailliert erklärt! Nur fehlt mir einfach der Sachverstand und die Erfahrung um zu beurteilen, ob dieser Betrag seriös ist oder ob Ihr, explizit in NRW günstigere Werkstätten kennt, welche bei gleicher !!!! Leistung, gleicher !!! Qualität und bei gleichem Material günstigere Beträge aufrufen! Es sollten jetzt nämlich nicht Äpfel mit Birnen verglichen werden; fände ich auch der Wekstatt unfair gegenüber! Nur, da ich bisher keinen VW gefahren habe und somit auch , bis auf diese Werkstatt für den Service, keinen Kontakt zu einer VW-Werkstatt habe, ist diese Suche für mich sehr schwer, weil das für mich als "Unwissender" auch Vertrauenssache ist.... dem

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

, was der Mechaniker mir nämlich sagt, muss ich ersteinmal vertrauen und daher bin ich auch froh, dass es dieses Forum , für mich primär zum einholen einer Zweitmeinung, gibt! Freue mich auf Eure Antworten und verbleibe mit besten Grüßen;
Lars.

Beitrag von „pe7e“ vom 6. November 2021 um 11:15

Hi, ist ziemlich hart aber für ein VW Autohaus seriös. Bei einer freien Werkstatt, die einen überholten Sattel einbaut wirst du wahrscheinlich weniger als die Hälfte berappen müssen. Bei einer nicht fachmännischen Reparatur mittels ausbohren ist es sicher mit 150€ getan.

Gruß Peter

Beitrag von „Hase112“ vom 6. November 2021 um 11:18

Hallo Peter, besten Dank für die Info! Die Möglichkeit des Ausbohrens hatte dieser Mechaniker auch erwähnt, aber hiervon tunlichst abgeraten; würde / wollte er auch nicht durchführen!

Viele Grüße,

Lars.

Beitrag von „mi18ha10“ vom 6. November 2021 um 11:30

Hallo erstmal,

es kann vorkommen, dass diese Ventilschraube festrostet und somit beim Lösen abscheren kann, was sich jedoch bei entsprechender Vorsicht vermeiden lässt. Wenn sie allerdings beim Festschrauben abschert, so ist der Mechaniker schuld an der Misere. Mit etwas Geduld und Gefühl lässt sich der Rest der Ventilschraube ausdrehen ohne den ganzen Bremssattel zu

wechseln. Diese Prozedur tun sich aber die wenigsten an. Im Grunde wäre das so, wie einen Schuh wegwerfen nur weil der Schuhsenkel gerissen ist.

LG

Beitrag von „Hase112“ vom 6. November 2021 um 17:29

Hallo ,

vielen Dank für die Info und Deine Einschätzung!

Beste Grüße;

Lars.

Beitrag von „markus82“ vom 8. November 2021 um 02:26

Servus Hase, klingt Seriös, für eine Vertragswerkstatt weiß ich jetzt nicht wie das mit den 20% abläuft was Dir da erzählt wurde. Wie ich herausgelesen habe kennst Du dich nicht wirklich aus, da ist es schön wenn man jemandem alles erzählen kann.

Hatte letztens einen Kunden der wirklich keinen Plan vom Auto hat, dem wurden die Räder entgegen der Laufrichtung montiert, als er es bemängelt hatte wurde ihm erzählt das muss so sein da die Winterreifen somit mehr Haftung hätten. Er hatte es geglaubt bis er zu mir zum Service kam.

BTT:

Der aktuelle Netto VK Preis für diesen Bremssattel als VW Originalteil ist aktuell 592 Euro. Die Kleinteile habe ich jetzt nicht rausgesucht, aber wieso lässt Du das nicht bei ner freien Werkstatt durchführen bzw. Dir da erstmal nen KVA machen was es da kostet unter Verwendung von Original Ersatzteilen?

Leider bin ich von Dir zu weit weg, aber ich verbaue in meiner Werkstatt nur Originalersatzteile und liege aufgrund des Stundenverrechnungssatzes und der Rabatte weit unter den VW Autohauspreisen.

Wenn ich richtig liege verlangt den Autohaus offiziell um die 153 Euro pro Arbeitsstunde inkl. MwSt.

Bei ner freien Werkstatt bist Du auch mit der Arbeitszeit schon weit darunter, und die Mechaniker in einer freien Werkstatt sind auch nicht schlechter.

Ich weiß nicht wie die Regionalen Verrechnungssätze bei Euch so sind, aber ein paar Telefonate können schnell kosten Sparen.

Was bei deinem Angebot z.B. das Rad alleine zum Aus- und Einbauen kostet bezahlst bei mir als freie Werstatt nichtmal für nen kompletten Satz zum wechseln.

Wenn Du sonst noch was benötigst einfach schreiben.

Grüße Markus

Beitrag von „coala“ vom 8. November 2021 um 09:24

Zitat von markus82

[...] Was bei deinem Angebot z.B. das Rad alleine zum Aus- und Einbauen kostet bezahlst bei mir als freie Werstatt nichtmal für nen kompletten Satz zum wechseln.

Wenn Du sonst noch was benötigst einfach schreiben. [...]

Servus Markus,

nachdem du ja hier schon letztes Jahr Werkstattwagen mit Werkzeug angeboten hast, mit Verweis darauf, auch andere "diverse Artikel" liefern zu können, bist du bereits darauf hingewiesen worden, dass nicht genehmigte Werbung im Forum nicht statthaft ist. Dies ist auch ganz unmissverständlich in unseren Nutzungsbestimmungen definiert:

Kommerzielle Nutzung / Werbung

Die kommerzielle Nutzung des Forensystems sowie Werbung im Forum ist untersagt. Ausgenommen sind vom Betreiber genehmigte Werbepartner. [...]

Wenn jetzt hier jeder anfängt, für seine Werkstatt oder sonstiges Geschäft mal eben das Forum als kostenlose Werbeplattform zu nutzen, ist das ganz sicher nicht Sinn der Sache und eben auch nicht zulässig. Unsere offiziellen Werbepartner dürften hiervon übrigens wenig begeistert sein, wenn sie für ihre Werbeschaltung bezahlen und damit - zusammen mit den Mäzenen - den

Betrieb des Forums finanzieren und einzelne User dann ihre kommerziellen Dienstleistungen und Waren mal eben so anbieten.

Ich bitte das fortan nun zu beachten. danke.

Grüße

Robert

Beitrag von „V8.in.der.nacht“ vom 8. November 2021 um 13:24

[Zitat von markus82](#)

Servus Hase, klingt Seriös, für eine Vertragswerkstatt weiß ich jetzt nicht wie das mit den 20% abläuft was Dir da erzählt wurde. Wie ich herausgelesen habe kennst Du dich nicht wirklich aus, da ist es schön wenn man jemandem alles erzählen kann.

Hatte letztens einen Kunden der wirklich keinen Plan vom Auto hat, dem wurden die Räder entgegen der Laufrichtung montiert, als er es bemängelt hatte wurde Ihm erzählt das muss so sein da die Winterreifen somit mehr Haftung hätten. Er hatte es geglaubt bis er zu mir zum Service kam.

BTT:

Der aktuelle Netto VK Preis für diesen Bremssattel als VW Originalteil ist aktuell 592 Euro. Die Kleinteile habe ich jetzt nicht rausgesucht, aber wieso lässt Du das nicht bei ner freien Werkstatt durchführen bzw. Dir da erstmal nen KVA machen was es da kostet unter Verwendung von Original Ersatzteilen?

Leider bin ich von Dir zu weit weg, aber ich verbaue in meiner Werkstatt nur Originalersatzteile und liege aufgrund des Stundenverrechnungssatzes und der Rabatte weit unter den VW Autohauspreisen.

Wenn ich richtig liege verlangt den Autohaus offiziell um die 153 Euro pro Arbeitsstunde inkl. MwSt.

Bei ner freien Werkstatt bist Du auch mit der Arbeitszeit schon weit darunter, und die Mechaniker in einer freien Werkstatt sind auch nicht schlechter.

Ich weiß nicht wie die Regionalen Verrechnungssätze bei Euch so sind, aber ein paar Telefonate können schnell kosten Sparen.

Was bei deinem Angebot z.B. das Rad alleine zum Aus- und Einbauen kostet bezahlst bei mir als freie Werkstatt nichtmal für nen kompletten Satz zum wechseln.

Wenn Du sonst noch was benötigst einfach schreiben.

Grüße Markus

Alles anzeigen

Moin Markus ,

Sind die 592 für den Sattel Inkl MwSt?

Danke für deinen Beitrag ☐☐

Beitrag von „Hase112“ vom 8. November 2021 um 18:46

Hallo Markus,

vielen Dank für Deine ausführlichen Infos und mir ist das fast schon peinlich Euch mit diesen Fragen zu belästigen, nur wie gesagt.... in Punkto Autoreparatur habe ich mehr als "2 linke Hände" und daher haltet mit mir bitte Nachsicht, wenn meine Fragen Euch zu dämlich vorkommen; aber mir fehlt einfach hierzu das Fachwissen!

Ich habe heute einen weiteren KVA bezüglich des Austausch des Bremssattels erhalten.... noch teurer!

Ich werde jetzt den Rat vom Markus befolgen und mir KVA's von freien Werkstätten einholen, nur leider fehlt mir hierzu auch die Erfahrung und wie ich Euch bereits geschrieben habe.... für mich sind Autowerkstätten dauerhaft "Vertrauen gegen Vertrauen"....

wie Markus bereits sagte.... als Nichtfachmann kann mir der Mechaniker die tollsten Dinge erzählen.... ersteinmal MUSS ich ihm glauben und ich denke ja immer noch an das Gute im Menschen und hoffe

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

.... die richtigen "schwarzen Schafe" unter den Werkstätten sind (hoffentlich) in der Minderheit!

Euch Allen einen schönen Abend und beste Grüße aus Wuppertal;

Lars.

Beitrag von „markus82“ vom 9. November 2021 um 22:41

Hi Hase, die 592 Euro sind Netto, wie auf deinen Angeboten auch.

[Zitat von coala](#)

Servus Markus,

nachdem du ja hier schon letztes Jahr Werkstattwagen mit Werkzeug angeboten hast, mit Verweis darauf, auch andere "diverse Artikel" liefern zu können, bist du bereits darauf hingewiesen worden, dass nicht genehmigte Werbung im Forum nicht statthaft ist. Dies ist auch ganz unmissverständlich in unseren Nutzungsbestimmungen definiert:

Kommerzielle Nutzung / Werbung

Die kommerzielle Nutzung des Forensystems sowie Werbung im Forum ist untersagt. Ausgenommen sind vom Betreiber genehmigte Werbepartner. [...]

Wenn jetzt hier jeder anfängt, für seine Werkstatt oder sonstiges Geschäft mal eben das Forum als kostenlose Werbepattform zu nutzen, ist das ganz sicher nicht Sinn der Sache und eben auch nicht zulässig. Unsere offiziellen Werbepartner dürften hiervon übrigens wenig begeistert sein, wenn sie für ihre Werbeschaltung bezahlen und damit - zusammen mit den Mäzenen - den Betrieb des Forums finanzieren und einzelne User dann ihre kommerziellen Dienstleistungen und Waren mal eben so anbieten.

Ich bitte das fortan nun zu beachten. danke.

Grüße

Robert

Alles anzeigen

Dann Beitrag bitte abändern in den Text:

Was bei deinem Angebot z.B. das Rad alleine zum Aus- und Einbauen kostet bezahlst bei uns in der Region in einer freien Werstatt nichtmal für nen kompletten Satz zum wechseln.

Danke.

Beitrag von „markus82“ vom 9. November 2021 um 22:49

[Zitat von V8.in.der.nacht](#)

Moin Markus ,

Sind die 592 für den Sattel Inkl MwSt?

Danke für deinen Beitrag ☐☐

Sorry, hab ich nicht dazugeschrieben, war ja schon bisserl später nach Feierabend. die 592 Euro sind Netto, wie auch die Preise in den Kostenvoranschlägen von Hase, also ohne Rabatt inkl. MwSt. 704 Euro.

Selbst bei den 592 Euro sollte der Freundliche noch einen Rabatt machen können was er aber nicht muß.

Aber vielleicht kann man auch auf das Zubehör Programm ausweichen, die Bremsscheiben im Zubehör sind z.B. keinesfalls schlechter wenn man die Zubehör Brembo verbaut als die Originalen Brembo.

Aber daß muß jeder für sich entscheiden.

Gruß Markus

Beitrag von „Hase112“ vom 10. November 2021 um 18:48

Guten Abend liebe Forumsmitglieder,

aus zeitlichen Gründen möchte ich auf eine nochmalige Darstellung des Sachverhaltes verzichten!

Ich hatte jedoch am Montag der Werkstatt geschrieben, dass bei entsprechender Vorarbeit durch den Mechaniker (u.a. "Kriechöl" und / oder Heißpistole) die Entlüftungsschraube nicht hätte abreißen können und ich bat um eine kulante und für beide Seiten zufriedenstellende

Lösung mit einer Fristsetzung von 14 Tagen, ansonsten behalte ich mir vor, einen Gutachter und / oder Juristen zu bemühen; diesen Schritt tatsächlich aber als "Ultima ratio", da ich mit den anderen Arbeiten ja tatsächlich sehr zufrieden war! Gerade kam eine Mail einschl. Entschuldigung und eines neuen KVA!

Zitat der Werkstatt;

"da nicht genau feststellbar ist, ob die Schraube durch fehlender Vorarbeit des Mechanikers oder beim letzten Service (bei einer anderen Werkstatt) vor ca. 40000 km die Schraube mit einem zu hohen Drehmoment angezogen wurde"...

der erste KVA belief sich auf einen Gesamtbetrag von 810,31 !

Jetzt hat mir die Werkstatt geschrieben, dass sie beim Einbau des neuen Bremssattels auf den Arbeitslohn verzichten und zudem alle Materialien, also auch den Bremssattel sowie Kleinteile mir zum Einkaufspreis berechnen werden und somit liegt jetzt der Betrag des neuen KVA bei 499,- Euro; im Vergleich zu 810,31 Euro im ersten KVA!

Was meint Ihr hierzu? Ich denke, es klingt nach einem "Vergleich" seitens VW.... wenn ich den Vorgang komplett mit einem Anwalt ausreizen würde, habe ich immer noch keine Gewähr, den Prozess zu gewinnen! Und nochmals ; ich war mit den vorherigen Arbeiten der Werkstatt sehr zufrieden und daher möchte ich auch keinesfalls diesem Mechaniker "ans Bein pinkeln"!

Euch einen schönen Abend und beste Grüße aus Wuppertal;

Lars.

Beitrag von „V8.in.der.nacht“ vom 10. November 2021 um 19:05

Also billiger wird es nicht.

Selbst mit Rechtsschutz ohne SB ist ja immer noch ein Risiko vorhanden zudem du dir dann auch eine neue Werkstatt suchen musst ☐

Ich würde das Angebot annehmen.

Beitrag von „Hase112“ vom 10. November 2021 um 19:09

Ich denke auch, dass dieses Angebot seitens VW eine faire Nummer ist und ich dieses akzeptieren werde!

Beste Grüße;

Lars

Beitrag von „Franks“ vom 10. November 2021 um 21:34

Hi Lars,

Du schreibst in fast jedem Beitrag, dass du dem Mechaniker nicht ans Bein pinkeln willst und keine Schuldzuweisungen machen willst und wie zufrieden du sonst mit dem Service warst. Und jetzt drohst du der Werkstatt mit Gutachter und Juristen. Das passt doch irgendwie nicht zusammen.

Aber egal, ich finde das Angebot sehr fair und würde es sofort annehmen, zumal du dann noch immer ein gutes Verhältnis zu der Werkstatt hast, mit der du ja soweit zufrieden bist.

Ich denke übrigens nicht, dass das Angebot von VW kommt. Das wird sich doch die Vertragswerkstatt selbst ausgedacht haben.

Gruß

frank

Beitrag von „Hase112“ vom 10. November 2021 um 22:42

Guten Abend Frank,

Du hast vollkommen recht; ich habe mich diesbezüglich "Anwalt" auch eben völlig missverständlich ausgedrückt und hatte meine Mail an die Werkstatt mit den Sätzen beendet, dass "ich mir sicher bin, diesen Vorgang für beide Seiten , ohne juristischen Beistand , zur Zufriedenheit beenden zu können"! Insofern war das von mir nicht so als eine "Androhung" ausgedrückt, wie ich es im Forum geschrieben hatte!

Aber ich werde auch Deinem Rat folgen und deren Angebot annehmen; ich finde das von denen fair und loyal und klar..... das kam nicht aus Wolfsburg, sondern wurde von der Werkstatt erstellt.... ich finde es kulant und kann damit absolut leben!

Dir einen schönen Abend und beste Grüße aus Wuppertal;

Lars.

Beitrag von „markus82“ vom 11. November 2021 um 01:43

Zitat von Hase112

Guten Abend liebe Forumsmitglieder,

aus zeitlichen Gründen möchte ich auf eine nochmalige Darstellung des Sachverhaltes verzichten!

Ich hatte jedoch am Montag der Werkstatt geschrieben, dass bei entsprechender Vorarbeit durch den Mechaniker (u.a. "Kriechöl" und / oder Heißpistole) die Entlüftungsschraube nicht hätte abreißen können und ich bat um eine kulante und für beide Seiten zufriedenstellende Lösung mit einer Fristsetzung von 14 Tagen, ansonsten behalte ich mir vor, einen Gutachter und / oder Juristen zu bemühen; diesen Schritt tatsächlich aber als "Ultima ratio", da ich mit den anderen Arbeiten ja tatsächlich sehr zufrieden war! Gerade kam eine Mail einschl. Entschuldigung und eines neuen KVA!

Zitat der Werkstatt;

"da nicht genau feststellbar ist, ob die Schraube durch fehlender Vorarbeit des Mechanikers oder beim letzten Service (bei einer anderen Werkstatt) vor ca. 40000 km die Schraube mit einem zu hohen Drehmoment angezogen wurde"...

der erste KVA belief sich auf einen Gesamtbetrag von 810,31 !

Jetzt hat mir die Werkstatt geschrieben, dass sie beim Einbau des neuen Bremssattels auf den Arbeitslohn verzichten und zudem alle Materialien, also auch den Bremssattel sowie Kleinteile mir zum Einkaufspreis berechnen werden und somit liegt jetzt der Betrag des neuen KVA bei 499,- Euro; im Vergleich zu 810,31 Euro im ersten KVA!

Was meint Ihr hierzu? Ich denke, es klingt nach einem "Vergleich" seitens VW.... wenn ich den Vorgang komplett mit einem Anwalt ausreizen würde, habe ich immer noch

keine Gewähr, den Prozess zu gewinnen! Und nochmals ; ich war mit den vorherigen Arbeiten der Werkstatt sehr zufrieden und daher möchte ich auch keinesfalls diesem Mechaniker "ans Bein pinkeln"!

Euch einen schönen Abend und beste Grüße aus Wuppertal;

Lars.

Alles anzeigen

Was die Werkstatt jetzt so schreibt klingt Plausibel. Mit den EK Preisen inkl. Kleinteile kommt das auch bei Originalteilen so ungefähr hin. An deiner Stelle würde ich da jetzt schon Einwilligen, wie V8 ja schon geschrieben hat wird es nicht billiger werden. Mit dem Preis hält dann auch keine Freie Werkstatt mehr mit da die auch keinen besseren EK haben als der VW Betrieb. Auf alle Fälle werden die wohl auch ganz genau Arbeiten da die Wissen daß sich der Kunde wohl irgendwo informiert hat. 😊

Gruß Markus

Beitrag von „Hase112“ vom 11. November 2021 um 07:04

Guten Morgen Markus,

und warum hat sich der Kunde gut informieren können? Einzig allein durch dieses Forum und daher nochmals Danke an Alle Mitglieder, die mich diesbezüglich in den letzten Tagen hier informiert haben und mit Rat zur Seite standen!

Viele Grüße und nochmals DANKE!

Lars

Beitrag von „pe7e“ vom 11. November 2021 um 07:26

Hi,

ich kann nur hoffen, dass ein ordentliches Trinkgeld über die Theke wandert. Es ist nämlich sehr selten, dass eine Werkstatt so stark entgegenkommt. Gerade mit Hinblick darauf, das es

ziemlich leicht ist, den Fehler auf die vorherige Werkstatt zu schieben (zu fest angezogen oder nicht ersetzt).

Gruß Peter

Beitrag von „Hase112“ vom 11. November 2021 um 10:15

Guten Morgen Peter,

na klar.... bald ist Weihnachten und ich bzw. meine Frau wird den Jungs und Mädels schon einen "süßen Teller" zusammenstellen und auch das Schweinchen aus Porzellan auf deren Theke werde ich ordentlich füttern; da werde ich mich schon nicht lumpen lassen und mich entsprechend erkenntlich zeigen!

Liebe Grüße;

Lars.

Beitrag von „Baetge10“ vom 19. Januar 2022 um 09:57

Ein abgerissenes Ventil ist doch kein Verschleiß, sondern hau dem Mechaniker paar hinter die Ohren !!

Die haben für Sowas eine Versicherung !!

Würde ich nicht zahlen.

Ich habe gerade in einer Fachwerkstatt (ohne Papier) für 1200€ die komplette Bremsanlage wechseln lassen.

Nur mal so nebenbei, was Kosten angeht.

Da war alles drin.

Nach 56000km.

Ob ATE oder Brembo - den Unterschied fährt keiner raus.

Da wird sich auch viel vorgemacht.

Zum Teil steht bei den ATE's noch ein Brembozeichen drauf -- ganz lustig !

Beitrag von „pe7e“ vom 19. Januar 2022 um 10:10

Hi,

Ganz sicher ist bei ATE kein Brembo Zeichen drauf...

Und ja bei Bremsen sind deutliche Unterschiede vorhanden. Insbesondere bei Bremsstaub, Quietschen, Standfestigkeit etc. sind deutliche Unterschiede vorhanden.

Btw.: Eine Werkstatt für etwas zu bestrafen was eventuell die Vorgängerwerkstatt verbockt hat ... das ist unfair...

Gruß Peter

Beitrag von „coala“ vom 19. Januar 2022 um 10:15

[Zitat von Baetge10](#)

Ein abgerissenes Ventil ist doch kein Verschleiß, sondern hau dem Mechaniker paar hinter die Ohren !!

Die haben für Sowas eine Versicherung !! [...]

Servus,

da bringst du ein bisschen was durcheinander: Grundsätzlich sind sogenannte Bearbeitungsschäden nicht versichert, das ist sozusagen in letzter Konsequenz dann das "Betriebsrisiko".

Ich wäre mit derlei flapsigen Bemerkungen "hau dem Mechaniker ein paar hinter die Ohren" auch etwas vorsichtig, so was ist nicht angebracht. Immerhin bist du nicht daneben gestanden und kannst überhaupt nicht beurteilen, ob hier nun unsachgemäß gearbeitet wurde, ein Vorschaden bestand, bzw. schlichtweg keine Chance war, das Ventil beschädigungsfrei zu öffnen.

Grüße

Robert

Beitrag von „Baetge10“ vom 19. Januar 2022 um 10:20

ihr seid zu weich !

Und das müssen dann andere ausbaden, mit denen sie es dann auch machen.

Und dann wundern sich wieder alle wie dazu kommen konnte !!

Ein solches Entlüftungsventil reißt nicht einfach bei abschrauben ab !!

Und der, der zuletzt dran ist, trägt für sein Handeln die Verantwortung !

Ist das denn so schwer ?

Beitrag von „Baetge10“ vom 19. Januar 2022 um 10:22

was glaubt ihr denn, wieviel Werkzeuge es weltweit gibt um Bremsbeläge für einen VW Touareg herzustellen ?

Häufig nur eins, wo dann nur das Herstellerlabel gewechselt wird, oder machmal sogar beides ‚ATE und Brembo ‘ draufsteht.

Alles schon gesehen

Beitrag von „coala“ vom 19. Januar 2022 um 10:29

[Zitat von Baetge10](#)

ihr seid zu weich !

Und das müssen dann andere ausbaden, mit denen sie es dann auch machen.

Und dann wundern sich wieder alle wie dazu kommen konnte !!

Ein solches Entlüftungsventil reißt nicht einfach bei abschrauben ab !!

Und der, der zuletzt dran ist, trägt für sein Handeln die Verantwortung !

Ist das denn so schwer ?

Alles anzeigen

Sag mal, wie bis du denn drauf? 🤖 Eine ebenso unzutreffende wie komplett daneben befindliche Einstellung. Und das machen die rudelweisen Ausrufezeichen auch nicht besser oder gar zutreffender.

Heute Nacht auf der Boxerzeitung geschlafen?

Grüße

Robert

Beitrag von „Baetge10“ vom 19. Januar 2022 um 10:35

kein Kommentar.

Aber welche Antwort sollte man erwarten.

Beitrag von „pe7e“ vom 19. Januar 2022 um 11:01

Hi,

die bekommst du von mir: Du hast keine Ahnung von der Materie. Das trifft auch auf den Thread mit dem Luftdruck zu.

Geringer Luftdruck erhöht immer die Aufstandsfläche.

ATE und Brembo haben nichts miteinander zu tun.

Wenn etwas zu fest angezogen wurde, dann kann der nichts dafür der es wieder löst.

Noch Fragen?

Danke - und eine Bitte - lass deine Weisheiten bei MT oder sonstwo ab - hier ins Forum gehören sie nicht.

Gruß Peter

Beitrag von „Baetge10“ vom 19. Januar 2022 um 13:59

Peter, genau eine solche unsouveräne Antwort meinte ich.

Aber genug.

Ich weiß was ich weiß und bin bis jetzt sehr gut damit gefahren.

Andere nicht und sind meist nur Halbwissende - merken es aber nicht.

Das finde ich dann immer etwas lustig.

Beitrag von „pe7e“ vom 19. Januar 2022 um 14:24

Hi,

natürlich bin ich nicht Allwissend, nichtmal halbwissend. Aber die Grundlagen habe ich schon ganz gut verstanden - ohne 12 Jahre Motorentwicklung bei VW + 11,5 Jahre Getriebeentwicklung.

Und ich kann dich beruhigen - ich stehe mit meiner Ansicht hier im Forum nicht allein da.

Zum wissen was ich will: wenn du es wirklich wissen würdest, dann würdest du hier nicht solche Pipifragen über Luftdruck, Bremsen und Chiptuning stellen 😊 Da würden komplexere Fragen kommen - z.B.: wie beeinflusse ich die Schaltzeitpunkte nach einem Chiptuning. Dann würdest du auch Wissen, dass der V6 Tdi fast das gleiche Getriebe wie der V8 Tdi hat ... etc... in dieser Hinsicht scheint aber gähnende Leere in Lehre zu sein

Gruß und out

Peter